

Regierungsrat

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
so.ch

Herr Kurt Fluri
Verwaltungsratspräsident
Solothurner Spitäler AG
Schöngrünstrasse 36a
4500 Solothurn

17. Juni 2025

Stellungnahme zur neuen Unternehmensstrategie der Solothurner Spitäler AG

Sehr geehrter Herr Verwaltungsratspräsident

Der Regierungsrat hat am 30. April 2024 das Vorgehen zur finanziellen Stabilisierung der Solothurner Spitäler AG (soH) verabschiedet. Der Vorgehensplan beinhaltet unter anderem die zwingende Überprüfung und Aktualisierung der Unternehmensstrategie der soH. Gemäss der am 1. April 2025 verabschiedeten Eigentümerstrategie wird bei Änderungen der Unternehmensstrategie der Regierungsrat durch den Verwaltungsrat soH vorgängig angehört und der Regierungsrat kann eine Stellungnahme abgeben.

Die Vertreterinnen und Vertreter der soH haben dem Regierungsrat am 10. Juni 2025 die Analysen und Überlegungen sowie die beabsichtigte Unternehmensstrategie soH aufgezeigt.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass die soH die Strategie «Ein Zentrumsspital an zwei Standorten und ein integrierter Grundversorger» gewählt hat. Diese sieht eine wohnortsnahe erweiterte stationäre Grundversorgung an allen drei Standorten sowie eine zentralisierte und gebündelte spezialisierte stationäre Versorgung entweder am Bürgerspital Solothurn oder am Kantonsspital Olten vor. Zur Erhöhung der Rentabilität wird eine Standardisierung der Kernprozesse in Medizin, Pflege und Therapie über alle drei Standorte angestrebt. Die Patientenprozesse sollen demnach administrativ und medizinisch standortübergreifend standardisiert und nach Lean Management optimiert werden. Die soH will die vorhandenen Kapazitäten stärker auslasten und stärker als das demografische Wachstum wachsen. Mit der gewählten Strategie soll 2030 ein EBITDAR von über 9% und ab 2028 ein positiver Jahresgewinn erzielt werden.

Gemäss dem Bericht des Gesundheitsobservatoriums «Spitalplanung 2025-2034 Kanton Solothurn» ist gemäss Basisszenario aufgrund der demografischen Entwicklung trotz fortschreitender Ambulantisierung mit einem zunehmenden Bedarf an stationären Aufenthalten von 7,3 Prozent bis 2034 zu rechnen.

Wir unterstützen die von der soH vorgeschlagene Unternehmensstrategie, weil sie ohne grössere Investitionen den zunehmenden Bedarf nach Spitalleistungen abdecken kann und gleichzeitig stark positive Effekte auf die finanzielle Situation der soH aufweist. Die gewählte Wachstumsstrategie im Sinne einer teilweisen Rückholung von Solothurner Patientinnen und Patienten, die sich heute ausserkantonale behandeln lassen, ist auch im Sinne der Versorgungssicherheit richtig, solange dies auch finanziell für die soH aufgeht.

Dass für gewisse stationäre Eingriffe im Rahmen der spezialisierten Versorgung künftig vermehrt der Weg nach Olten oder nach Solothurn erforderlich sein wird, erachten wir für die

Bevölkerung als zumutbar, insbesondere wenn damit die Fallzahlen und die Qualität erhöht werden können.

Es ist wichtig, dass künftig viel mehr Leistungen ambulant statt stationär erbracht werden. Es ist aber nachvollziehbar, dass die heutigen Finanzierungssysteme und die notwendigen Investitionen der soH zum heutigen Zeitpunkt einer weitreichenden Ambulantisierung Grenzen setzen und finanziell herausfordernd sind. Wir erwarten jedoch von der soH, dass eine weitergehende Ambulantisierung bereits während der Strategieperiode 2026-2030 durch die soH vorbereitet wird und entsprechende Projekte in Zusammenarbeit mit Krankenversicherern und dem Kanton aufgelegt werden.

Die Wachstumsstrategie ist abhängig von externen Faktoren wie Patientenströmen, Umfeldentwicklungen in den umliegenden Spitälern und weiteren nicht beeinflussbaren Dynamiken. Wir erwarten deshalb vom Verwaltungsrat der soH, dass die Finanzen, das der Unternehmensstrategie zugrundeliegende Wachstum und die Umsetzungsmassnahmen eng überwacht werden und Massnahmen vorbereitet werden, um die finanzielle Situation der soH auch ohne Wachstum ins Gleichgewicht zu bringen. Dazu erwarten wir eine transparente Berichterstattung an den Eigentümergebüngen, wie in der Eigentümerstrategie vom 1. April 2025 bereits definiert.

Wir danken Ihnen für die transparente Präsentation des Strategieprozesses und der Überlegungen, welche zur gewählten Strategie geführt haben und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie.

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.
Sandra Kolly
Frau Landammann

sig.
Andreas Eng
Staatsschreiber